

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Bauausschusses** in der Wahlperiode 2021/2026 am **Dienstag, dem 19.08.2025, um 18:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edeweicht.

Teilnehmende:

### **Vorsitzender**

Jürgen Kuhlmann

### **Mitglieder des Ausschusses**

Dirk von Aschwege

Jörg Brunßen

Hergen Erhardt

Uwe Heiderich-Willmer

Vertreter des Herrn Christian Eiskamp

Detlef Reil

Knut Bekaam

Lina Bischoff

(mit Nachwuchspolitikerin Liv - 3 Wochen alt)

Roland Jacobs

Vertreter des Herrn Theodor Vehndel

Rolf Kaptein

nur im öffentlichen Teil

Matthias Elsner

### **Von der Verwaltung**

Petra Knetemann

Bürgermeisterin (BMin)

Reiner Knorr

Sachgebietsleiter Bauverwaltung (SGL)

Selina Hertwig

Fachbereichsleiterin III - Bauen und

Gemeindeentwicklung (FBL)

Yvonne Janssen

Bauverwaltung (Dipl.-Verw\*in)

Nico Pannemann

Erster Gemeinderat und Fachbereichsleiter I -

Innere Dienste (EGR)

Sebastian Ross

Klimaschutzbeauftragter (KSB)

Vanessa Kauf

Öffentlichkeitsarbeit - digital

Mesut Öztürk

Technik

Angelika Lange

Protokollführerin

### **Gäste:**

Angelina Sobotta (Stadt- u. Regionalplanung Dr. Jansen GmbH) - TOP 6

Stefan Borghorst, Landwirtschaftskammer Nds., Bez.-stelle OL Nord - TOP 13

### **TAGESORDNUNG**

#### **A. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen u. ggf. nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses am 17.06.2025
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerschaftsfragestunde
6. Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Gemeinde Edeweicht; Erarbeitung

des Entwurfes für die Trägerbeteiligung

Vorlage: 2025/FB III/4484

7. Anträge auf den Abbau von Torf auf Flächen in Jeddelloh II und Friedrichsfehn der Fa. Griendtsveen; Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB  
Vorlage: 2025/FB III/4485
8. Anfragen und Hinweise
- 8.1. Altkleider-Container
- 8.2. Defekte Laternen Am Birkenhain
- 8.3. Leitungsprobleme aufgrund von Arbeiten am Pumpwerk
- 8.4. Blitzanlage B 401 Kreuzungsbereich Jeddelloh II
- 8.5. Fertigstellung Kita Abenteuerland
9. Einwohnerschaftsfragestunde
- 9.1. Blitzanlage B 401 Kreuzungsbereich Jeddelloh II
- 9.2. Geschwindigkeitsübertretungen Bereich Schoolstraat/Fahrradstraße
10. Schließung der Sitzung

**TOP 1:**  
**Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender (AV) Kuhlmann eröffnet um 18.01 Uhr die heutige Sitzung des Bauausschusses, begrüßt alle Anwesenden und weist darauf hin, die Sitzung werde gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2021/2026 mittels Aufnahmegerät aufgezeichnet. Diese Aufnahme werde nach Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gelöscht.

**TOP 2:**  
**Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Kuhlmann stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Bauausschuss beschlussfähig ist. BMin Knetemann schlägt vor, die beiden Tagesordnungspunkte 6 und 7 in umgekehrter Reihenfolge zu beraten, weil die Vortragende zu TOP 6 aufgrund einer Verspätung ihres Zuges erst etwas später in Edewecht sein kann. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

**TOP 3:**  
**Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen u. ggf. nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses am 17.06.2025**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4:**  
**Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Die Mitteilungen der Bürgermeisterin sind diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

**TOP 5:**  
**Einwohnerschaftsfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**TOP 6:**  
**Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Gemeinde Edewecht; Erarbeitung des Entwurfes für die Trägerbeteiligung**  
**Vorlage: 2025/FB III/4484**

Anhand einer Präsentation (Anlage 2 zu diesem Protokoll) erläutert Frau Sobotta die bisherigen Schritte und den aktuellen Stand zur Erstellung eines Einzelhandelsentwicklungskonzeptes. Ihre Aussage, der Rahmen zur Erweiterung des großräumigen Einzelhandels sei in Edewecht weitgehend ausgeschöpft, präzisiert sie auf Nachfrage RH Brunßens dahin, hiermit sei die planerische Sicht innerhalb des rechtlichen Rahmens gemeint. Dass die tatsächlichen Möglichkeiten, Kaufkraft in Edewecht zu binden, insbesondere durch die Sonderöffnungszeiten in Bad Zwischenahn eingeschränkt würden, werde nicht nur in Edewecht, sondern auch in anderen benachbarten Kommunen kritisch gesehen.

Ohne weitere Aussprache unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden

**Beschlussvorschlag:**

- 1. Dem Entwurf des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes in der dem Bauausschuss als Anlage zur Beratungsvorlage 2025/FBIII/4484 vorgelegten Fassung wird zugestimmt.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu dem Entwurf des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes eine Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchzuführen.*

- einstimmig -  
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1

**TOP 7:**

**Anträge auf den Abbau von Torf auf Flächen in Jeddelloh II und Friedrichsfehn der Fa. Griendtsveen; Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB  
Vorlage: 2025/FB III/4485**

SGL Knorr erläutert insbesondere angesichts der großen Zahl an interessierten Einwohnenden in der Sitzung anhand einer Präsentation (Anlage 3 zu diesem Protokoll) eingehend die Inhalte der Vorlage.

In der anschließenden Aussprache wird aus allen Fraktionen einhellig die Beschlussempfehlung der Verwaltung mitgetragen und für die gute Vorbereitung dieser Thematik, auch im Vorfeld der Sitzung, gedankt.

RH Reil betont, auch er werde der Beschlussempfehlung folgen, bevorzuge aber ausdrücklich eine vollumfängliche Abkehr von weiteren Torfabbauten. Auf wiedervernässten Flächen wachse Moor durchschnittlich nur 1 mm im Jahr, weshalb auf wiedervernässten Flächen die entnommene Moormächtigkeit erst in über 1000 Jahren kompensiert werden könne, zumal der abgebaute Torf ohnehin unwiederbringlich verloren sei. Gar nicht betrachtet worden sei bei den Anträgen offenbar der mit dem Abbau verbundene Lkw-Verkehr der für beide Flächen zusammengenommen etwa 6.000 Fahrten bedeutete und sich negativ auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz auswirke.

RH Erhardt würde eine sofortige Wiedervernässung aller noch bestehenden Hochmoorflächen begrüßen, ist sich aber bewusst, dass dies aufgrund der Eigentumsverhältnisse der infrage kommenden Flächen nicht umsetzbar ist. Insofern sei die Expertise der antragstellenden Firma hilfreich, im Falle einer Genehmigung der beantragten Torfabbauvorhaben immerhin eine bestmögliche Kompensation zu erreichen. Neben den klimarelevanten Aspekten betreffe ein Torfabbau daneben insbesondere auch den Artenschutz. Stellten Moorflächen in der Regel auch keine artenreichen Biotope dar, so lebten dort einige sehr angepasste und daher sehr bedrohte Arten, für deren Schutz die Gesellschaft ebenfalls Verantwortung trage.

RH Bekaam betont, neben den vorgetragenen Aspekten dürfe auch der durch Torfabbaue verursachte Flächenschwund für landwirtschaftliche Belange nicht außer Acht gelassen werden. Ihm sei bewusst, dass die Gemeinde Edewecht allein nicht in der Lage sei, geeignete Flächen wiederzuvernässen. Er hoffe deshalb, die Verwaltung werde in Gesprächen mit der antragstellenden Firma die unter Punkt 2 der Beschlussempfehlung aufgeführten Punkte konstruktiv verhandeln und die daraus resultierenden Ergebnisse den einschlägigen Gremien sodann erneut für eine Beratung zuführen können.

RH Brunßen weist darauf hin, begleitend zur gemeindlichen Abkehr von neuen Wohnbaugebieten auf Moorflächen müsse auch die grundsätzliche Abkehr vom Torfabbau unbedingt weiterverfolgt werden.

RH Elsner hofft auf eine Weiterentwicklung der Regelungen zum Moorschutz auch auf Bundes- und Landesebene und verbunden damit auf Möglichkeiten, weitere Torfabbauten verhindern zu können.

Schlussendlich unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

1. Zu den in der jetzigen Antragstiefe und mit jetzigem Antragsinhalt vorliegenden Anträgen der Fa. Griendtsveen auf Torfabbau

- a) auf Flächen an der Hafestraße in Jeddelloh II (Flst. 106/2 der Flur 38) zur Gesamtgröße von 6,43 ha
- b) auf Flächen am Blendermannsweg / Ecke Fuhrkenscher Grenzweg in Friedrichsfehn (Flst. 26/2 der Flur 30) zur Gesamtgröße von 12,07 ha

wird das gemeindliche **Einvernehmen** gemäß § 36 BauGB **nicht erteilt**.

2. Nur wenn innerhalb der Frist gemäß § 36 Abs. 2 Satz 2 BauGB (hier 17.09.2025) oder im Falle eines erneuten Ersuchens zur Einvernehmenserteilung ergänzte Antragsunterlagen vorgelegt werden und die Ergänzungen belegen, dass

- a) eine Klimakompensation im Flächenverhältnis von mindestens 1 : 1 gewährleistet wird
- b) die Eignung der Flächen für eine Wiedervernässung im Sinne einer qualitativen Vergleichbarkeit von Abbaufäche und Kompensationsfläche (Torfauflage/Torfvolumen) nachgewiesen wird
- c) die Kompensationsflächen in der Gemeinde Edeweicht liegen
- d) die Flächen eine kompakte Lage zueinander aufweisen (keine Zersplitterung)
- e) die erforderlichen Maßnahmen auf den Kompensationsflächen und die angestrebte Entwicklung der Flächen dauerhaft rechtlich und tatsächlich gesichert sind und
- f) Die Maßnahmen zur Wiedervernässung vor oder spätestens zeitgleich mit dem Beginn des Abbauvorhabens eingeleitet werden

wird die Verwaltung beauftragt, den Antrag in der so geänderten Form erneut zur Beratung über die **Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens** wieder vorzulegen.

- einstimmig -

### **TOP 8:**

#### **Anfragen und Hinweise**

### **TOP 8.1:**

#### **Altkleider-Container**

RH Bekaam bittet um Auskunft, weshalb die Anzahl der Altkleider-Container in Edeweicht so abgenommen habe.

FBL Hertwig teilt mit, die von der Gemeinde dafür ausgewiesenen Flächen seien bislang an eine Altkleiderfirma vermietet gewesen. Diese habe aufgrund schlechter Vermarktungsmöglichkeiten den Vertrag zum Jahresende gekündigt. Eine neue Ausschreibung sei verwaltungsseits auf den Weg gebracht worden; ob diese zu einer neuen Vergabe führen könne, bleibe aufgrund der schlechten Marktlage für Altkleider fraglich. Insofern müssten beschädigte bzw. nicht wiederverwendbare Altkleider künftig ggf. mit dem Restmüll entsorgt werden. Gut erhaltene Altkleider könnten im Sinne des Recyclings beispielsweise bei Kleiderkammern o. ä. abgegeben werden.

### **TOP 8.2:**

#### **Defekte Laternen Am Birkenhain**

RH Bekaam bittet, bei der Bushaltestelle Am Birkenhain die durch einen Unfall bereits vor den Sommerferien beschädigten Laternen rechtzeitig vor Beginn der dunkleren Jahreszeit wieder instand zu setzen.

### **TOP 8.3:**

#### **Leistungsprobleme aufgrund von Arbeiten am Pumpwerk**

RH Bekaam berichtet von Unmut aus der Wittenberger und Westerschepser Bevölkerung, weil es anlässlich kürzlicher Arbeiten an einem Pumpwerk in Westerscheps hinter der Kapelle durch die EWE offensichtlich in einigen Haushalten zu Alarmen an den Abwasserschaltanlagen gekommen sei. Er wünsche sich, im Falle solcher Arbeiten die betroffenen Bevölkerungsteile im Vorfeld besser zu informieren.

BMin Knetemann weist darauf hin, auf solche Arbeiten und den damit einhergehenden Informationsfluss habe die Verwaltung keinen Einfluss. Der Hinweis werde aber gerne weitergegeben.

#### **TOP 8.4:**

##### **Blitzeranlage B 401 Kreuzungsbereich Jeddelloh II**

RH Elsner bittet um einen Sachstand zur stationären Blitzeranlage in Jeddelloh II an der B 401.

BMin Knetemann, RH Bekaam und AV Kuhlmann teilen mit, durch den Landkreis Ammerland sei die Ausschreibung einer Rotlichtüberwachungsanlage bereits beschlossen.

#### **TOP 8.5:**

##### **Fertigstellung Kita Abenteuerland**

RH Elsner bittet um Auskunft, ob die Außenanlagen bei der Kita Abenteuerland mittlerweile fertiggestellt seien.

FBL Hertwig berichtet, die baulichen Tätigkeiten seien abgeschlossen. Es würde aber noch betrachtet, ob u. U. weitere Bepflanzungen und Nachbesserungen an den Pflasterflächen notwendig und sinnvoll seien.

#### **TOP 9:**

##### **Einwohnerschaftsfragestunde**

#### **TOP 9.1:**

##### **Blitzeranlage B 401 Kreuzungsbereich Jeddelloh II**

Ein Einwohner bittet um Auskunft, ob in Jeddelloh II an der B 401 nicht auch eine Blitzeranlage aufgestellt werden könne, denn seines Erachtens sei lediglich eine Rotlichtüberwachungsanlage nicht zielführend.

Nach kurzer Recherche kann RH Bekaam die Aussage zu TOP 8 berichtigen, denn durch den Landkreis Ammerland sei eine kombinierte Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage zur Ausschreibung vorgesehen.

### **TOP 9.2:**

#### **Geschwindigkeitsübertretungen Bereich Schoolstraat/Fahrradstraße**

Ein Einwohner berichtet von vielfältigen z. T. deutlichen Geschwindigkeitsübertretungen im Bereich Schoolstraat/Fahrradstraße und bittet um Auskunft, wie diese eingedämmt werden könnten.

BMin Knetemann bedauert die zunehmende Ignoranz geltender Regelungen im Straßenverkehr. Leider sei die Gemeinde Edewecht zu verkehrsbehördlichen Anordnungen nicht befugt. Kontrollen könnten durch den zuständigen Landkreis leider nur punktuell und temporär durchgeführt werden; durch die Gemeinde Edewecht könne dort allenfalls durch die Aufstellung des gemeindeeigenen Geschwindigkeitsdisplays u. U. auf eine Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmenden hingewirkt werden.

Eine Einwohnerin bittet ergänzend dazu um Auskunft, ob die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h auf der Schoolstraat dauerhaft bestehen bleiben werde.

Auch dies, so BMin Knetemann, liege in der Entscheidungshoheit des Landkreises Ammerland. Seitens der Gemeinde Edewecht werde dem aber nicht entgegengewirkt.

### **TOP 10:**

#### **Schließung der Sitzung**

AV Kuhlmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.36 Uhr.

Jürgen Kuhlmann  
Ausschussvorsitzender

Petra Knetemann  
Bürgermeisterin

Angelika Lange  
Protokollführerin

